

(2252—1)

Nr. 4535.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt:

Es habe über Ansuchen des pensionirten Pfarrers Herrn Joh. Bapt. Kriviz in die Einleitung der Amortisirung des demselben angeblich abhanden gekommenen, auf Namen Gertraud Skvnik lautenden Einlagsbüchels der Laibacher Sparcasse Nr. 21307, im Werthe von 422 fl. 90 kr., gewilliget.

Es wird daher jedermann, der einen Anspruch auf dieses Sparcassebüchel erheben zu können vermeint, aufgefordert, denselben binnen

6 Monaten und 3 Tagen,

vom Tage dieses Edictes, so gewiß hieramts anzumelden, widrigens nach reclamationsfreiem Verlauf dieser Frist das gedachte Sparcassebüchel für amortisirt und wirkungslos erklärt werden würde.

Laibach, am 29. August 1868.

(2149—2)

Nr. 4307.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Georg Kramer zur Vornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagsetzungen auf den

28. September,

26. October und

30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2151—2)

Nr. 4305.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Anton Hocevar, als gesetzlichen Vertreter der mj. Marianna Hocevar, zur Vornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagsetzungen auf den

28. September,

26. October und

30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Bezirksgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2147—2)

Nr. 4309.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Jakob Pleško zur Vornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagsetzungen auf den

28. September,

26. October und

30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2150—2)

Nr. 4306.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes in Laibach in der Executionsfache des Anton Hocevar, als Vertreter des minderjährigen Lorenz Hocevar, zur Vornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagsetzungen auf den

28. September,

26. October und

30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2148—2)

Nr. 4308.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ersuchen des k. k. städt.-del. Bezirksgerichtes hier in der Executionsfache des Johann Urečar zur Vornahme der Feilbietung der gerichtlich auf 5602 fl. 83 kr. geschätzten Josef-Carl-Bleibergbaugewerkschaft zu St. Marein die Tagsetzungen auf den

28. September,

26. October und

30. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Gewerkschaft, jedoch erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsoperat und die Feilbietungsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 14. August 1868.

(2023—3)

Nr. 3955.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des Steuer-Merars, die executive Feilbietung der im Hühnerdorfe sub Cons. Nr. 18 vorkommenden, im magistratischen Grundbuche inliegenden, gerichtlich auf 3002 fl. 40 kr. bewertheten Hausrealität und des gerichtlich auf 145 fl. 80 kr. geschätzten, im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 1845 inliegenden Gemeintheiles Jllouca, Catastral-Parc. 243/5, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

14. September,

12. October und

9. November l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor dem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten jedoch auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 1. August 1868.

(1965—3)

Nr. 3915.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Barthelmä Blaž, Hausbesitzer in Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Franz Jezek, Grundbesitzer von Poljane, durch Herrn Dr. Suppanstschitsch, habe wider Barthelmä Blaž die Klage auf Zahlung eines Mehlfaußschillings per 1049 fl. c. s. e. eingebracht, worüber mit Bescheide vom 25. Juli 1868, Z. 3915, zur mündlichen Verhandlung dieser Streitfache die Tagsetzung auf den

21. September 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem nun der derzeitige Aufenthalt des Geklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihm auf seine Gefahr und Unkosten den Hrn. Dr. Anton Rudolf in Laibach als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit verhandelt werden wird.

Dessen wird Barthelmä Blaž zu dem Ende verständiget, daß er entweder persönlich zu erscheinen oder dem Curator seine Behelfe an die Hand zu geben oder einen andern Vertreter zu bestellen habe, widrigens er sich die Folgen seines Säumnisses nur selbst beizumessen hätte.

Laibach, am 25. Juli 1868.

(2184—3)

Nr. 4380.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Frau Eleonora Frein Gall von Gallenstein wegen mit Bescheid vom heutigen Tage, Z. 4380, bewilligter Superintabulation des Uebergab-Vertrages vom 19. März 1834 ob der für Herrn Josef Freiherrn Gall von Gallenstein am Hause in

Laibach Stadt Nr. 168 mit 4000 fl. C. M. c. s. c. haftenden Forderung aus dem Schuldscheine vom 29. September 1824 zur Ersichtlichmachung des Rechtsüberganges an Frä. Anna Gall von Gallenstein, dann ob der gleichzeitig bewilligten Superintabulation zu Gunsten der Frä. Eleonora Frein Gall von Gallenstein auf die, auf dem nemlichen Hause für Herrn Raimund Seunig mit dem Schuldscheine vom 11. Mai 1826 und Cession vom 19. October 1841 haftende Forderung ob des Theilbetrages per 1000 fl. C. M. die diesfälligen Bescheide dem für die unbekannt wo befindlichen Herrn Josef Freiherrn Gall von Gallenstein und Herrn Raimund Seunig und deren allfällige gleichfalls unbekannte Erben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolph, Advocaten in Laibach, zugestellt worden sind.

Hievon werden diese Interessenten zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 14. August 1868.

(2183—2)

Nr. 4566.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 12. Mai 1868, Zahl 2806, in der Executionsfache des Herrn Anton Laurič von Großberg gegen Johann Rosmerl von Gora Nr. 26 auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

14. September 1868, früh 10 Uhr, im Gerichtssitze geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten August 1868.

(2236—2)

Nr. 6309.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Bezug auf das Edicte vom 5ten Juni 1868, Z. 4100, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Geršak von Prem Nr. 8 am

22. September 1868

die zweite Realfeilbietung vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten August 1868.

(2180—2)

Nr. 2484.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Jagar, von von Podstene gegen Johann Schwarz von Unterfliegendorf wegen aus dem Vergleiche vom 14. Jänner 1865, Z. 199, schuldiger 74 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee Tom. 29, Fol. 303 vorkommenden Realität, im gerichtlichen hobenen Schätzwerthe von 125 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. September,

21. October und

21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14ten August 1868.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Juni 1868, Z. 2981, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Executionstheile die auf den 10ten August und 10. September l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Fabian Zvanut von St. Veit gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen werden, und es bei der auf den

12. October 1868

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben hat.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 9ten August 1868.

(2194—1)

Nr. 4530.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. Mai l. J., Nr. 2694, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Georg Trebusak von Jastrobke, unter Vertretung des Herrn Dr. Valentin Preuz in Stein, wider Lukas Prelesnik von Brezje, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Mai l. J., Nr. 2695, auf den 4. August und 4. September l. J. bestimmten Tagsetzungen für abgehalten angesehen, die dritte auf den

6. October l. J.

angeordnete dritte Realfeilbietung aber in Rechtskraft beibehalten.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 4. August 1868.

(2195—1)

Nr. 4482.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. Mai l. J., Z. 2696, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Michael Dobrac von Jezca, unter Vertretung des Herrn Dr. Valentin Preuz in Stein, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Mai l. J., Z. 2696, auf den 4. August und 4. September l. J. angeordneten Realfeilbietungsetzungen der dem Executen Johann Krec von Tersain gehörigen Realität als abgehalten angesehen, die dritte auf den

6. October l. J.,

angeordnete Realfeilbietungsetzungen aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 4ten August 1868.

(2233—1)

Nr. 1695.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. August d. J., Z. 1499, in der Executionssache des Peter Kuhar gegen Josef Sparoviz von Sadraga, puncto 210 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungsetzungen am 28. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

25. September d. J.

zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. August 1868.

(2197—1)

Nr. 4453.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. Mai 1868, Zahl 2954, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Matthäus Pogacar von Ofrog, durch Herrn Dr. Valentin Preuz in Stein, wider Primus Hummar von Kostain die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Mai l. J., Zahl 2954, auf den 4. August und 4ten September l. J. anberaumten executiven Feilbietungsetzungen der dem letztern gehörigen, in Kostain liegenden Realität als abgehalten erklärt, und die auf den

13. November l. J.

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 31sten Juli 1868.

(2196—1)

Nr. 4483.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 6. Juni l. J., Nr. 3417, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Maria Preuz in Stein, durch Herrn Dr. Valentin Preuz in Stein, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Juni l. J., Nr. 3317, auf den 4. August l. J. angeordnete Feilbietungs-Tagsetzung der dem Executen Johann Krec von Tersain des auf der Bauparzelle Nr. 97½ der Steuer-gemeinde Tersain erbauten Hauses zustehenden Genuß- und Besitzrechte als abgehalten angesehen, die zweite auf den

4. September l. J.

angeordnete Feilbietungsetzungen aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 1sten August 1868.

(2235—1)

Nr. 4639.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Samša von Feistritz gegen Josef Slave von Grafenbrunn wegen aus dem Vergleiche vom 15. Februar 1864, Zahl 742, schuldiger 35 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 436 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungsetzungen auf den

18. September,

16. October und

17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 1sten Juli 1868.

(2211—2)

Nr. 3023.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Warl von Radmannsdorf, Vorstadt Nr. 43, gegen Josef Plenicar unbekannter Aufenthaltes, durch den Curator ad actum Sebastian Rabit von Radmannsdorf wegen aus dem Urtheile vom 7. Jänner 1868, Z. 54, schuldiger 191 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgast Radmannsdorf sub Post-Nr. 252 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungsetzungen auf den

26. September,

26. October und

26. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. August 1868.

(2177—2)

Nr. 3981.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Sauracan von Soderschitz, durch den Nachhaber Thomas Peterlin von

ebendort, gegen Andreas Drajem von Soderschitz Ps. Z. 29 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. Juni 1854, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 951 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1870 fl. 93 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

24. September,

22. October und

23. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juli 1868.

(2175—2)

Nr. 2490.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Sebastian Rigler von Willingrain Nr. 16 gegen Mathias Oberster von Slatteneg Nr. 14 wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vom 28. April 1866, Z. 2721, schuldiger 72 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urbars-Nr. 647 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1915 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungsetzungen auf den

17. September,

16. October und

16. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten April 1868.

(2176—2)

Nr. 3259.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Pauer von Niederdorf, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee Nr. 68 gegen Johann Mikolic von Traunitz, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. October 1865, Z. 4499, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1392 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungsetzungen auf den

21. September,

21. October und

20. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1868.

(2178—2)

Nr. 4004.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Dolna von Krobač Nr. 1, durch den Nachhaber k. l. Notar Herrn Arlo Johann in Reifnitz, gegen Mathias Dejak von Oberdorf Nr. 11, wegen aus dem Urtheile vom 26. Februar 1867, Z. 1442, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 130 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1830 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungsetzungen auf den

28. September,

28. October und

30. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juli 1868.

(2159—3)

Nr. 2190.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mar- kus Aufec, Vormund der Johann Aufec- schen Erben von Auen Nr. 14, gegen Josef Eisek von Orle wegen schuldiger 47 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rufenstein sub Urb.-Nr. 10½ B vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 999 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungsetzungen auf den

30. September,

30. October und

28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1sten April 1868.

(2158—3)

Nr. 2695.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Pürthart von Jezca gegen Mathias Winter von Rakko wegen aus dem Vergleiche vom 5. April 1867 schuldiger 87 fl. 84 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urbars-Nr. 491 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungsetzungen auf den

30. September,

30. October und

28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten Mai 1868.

An Paula!

„Süßes Lächeln thront auf Paula's Lippen,
Süßlich Feuer spricht in ihrem Augenpaar;
Dies zu sehen, und sie nicht zu lieben,
Wäre Thorheit heut' und immerdar.“

So rief einst ein kühn Studentchen,
Kopf und Herz ganz liebestrank.
Trotzend Sonnenlicht und Sturmeswüthen,
Seufzt er nach der holden Tagelang.

Seufzt und harret unverdrossen,
Stund auf Stunde auf dem Raan,
Doch das Fenster bleibt verschlossen,
Und es flüchtet der verliebte Hahn.

Nicht ein einzig Blickchen senkt sich nieder,
Daß dem Armen süßen Trost verleih',
Fluchend geht er, kehrt dann seufzend wieder,
Wünschet sich den raschen Tod herbei.

Doch was schleicht sich wie auf leisen Soden
Um die Ecke dort mit zartem Schritt?
Sieh! so klein und fein wie eine Dode —
Merkt's Diener gleich es Glück für Stied.

„Holde Mädchen! g'rad ins Herz getroffen,
Sieh' ich Armer schmachtend da,
Hab Erbarmen, laß mich Liebe hoffen“ —
Und die holde nun durch's Fenster sah.

Ach, ihr feurig Auge späht vergebens,
Und senkt in die düst're Nacht hinein —
„Groß und schön! — O Sehnsucht meines
Lebens“ —

Doch die beiden unten sind ja viel zu klein.

Ja, den grand Studiosus möcht' sie sehen,
Der ihr Herzchen einst bezwang,
Hätt' er nur Eitelkeit und Handfuß nicht vergessen,
Sich dadurch vermeffen und blamirt sein Lebenslang.

Dies Verseh'n doch möglichst zu begleichen,
Bracht' er seine Lieb' und Schmerzen zu Papier,
Und mit einem bangen: „Darf ich's wagen“?
Ueberreicht er das zarte Briefchen ihr.

Schon hat neue Hoffnung ihn umfassen,
Seine Pulse klopfen mehr und mehr
Aber sie, mit häm'schem Lächeln auf den Lippen,
Stößt süß: „O ich danke sehr.“

Und entschwinden war sie seinen Blicken,
Ueberlassend ihn dem tiefen Schmerz.
Paula! Paula! Du wirst Niemanden beglücken,
Wenn in Deinem Busen thront ein steinern Herz.

Laß der Jugend Frühlingszeit nicht schwinden,
Kosette nicht bald hier, bald dort;
Wenn das Alter naht, sich Runzeln finden, —
Ist für Mädchen Mai und Liebe fort.

(2253)

A. R. . .

(2232—1)

Nr. 4360.

Curator-Aufstellung.

Den in der Executionsfache des Eugen
Mayer von Wippach gegen Anton Malik
von Loze Nr. 16, plo. 484 fl. zu verstan-
digenden Tabulargläubigern Matthäus
Wissniet und Johann Jamschek von
Goße, unbekannten Aufenthaltes, und de-
ren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfol-
gern wurde Herr Dr. G. Pözar, k. k. No-
tar in Wippach, als Curator ad actum
aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am
24. August 1868.

(2201—3)

Nr. 2783.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit kund gegeben, daß zur Empfang-
nahme der dem abwesenden Executen Georg
Krieger, Besitzer der Schreißchen Mühle
zu Zauchen, zuzustellenden Executionsbe-
scheide wegen dessen unbekannten Aufent-
haltes der Gemeindevorsteher von Zauchen
Primus Sojer als Curator aufgestellt
worden ist und daß demselben auch die
Executionsbescheide Nr. 2783, 2784 und
2785 zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten
August 1868.

(2169—2)

Nr. 2593.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 17. Mai d. J., Nr. 1626,
wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen
des Executionsführers die auf den 3ten
d. M. und auf den 2. September d. J.
angeordnete erste und zweite Feilbietung
der der Theresia Ruppert gehörigen Rea-
lität Ref.-Nr. 429/2 ad Herrschaft Klin-
genfels mit Aufrechterhaltung der dritten
auf den 2. October d. J. angeordneten
Feilbietung abgethan angesehen worden
ist, und daher am

2. October d. J.

zur dritten Feilbietung in dieser Gerichts-
kanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Rattenfuß, am 1ten
August 1868.

Ein geprüfter Lehrer

empfiehlt sich als **Hausinstructor** oder
für **Instructionen** für Schüler der Haupt-
und Unterrealschulen.

Gefällige Anträge unter **J. L. Laibach**
poste restante. (2251)

(2226—2)

Fahrnisse: Versteigerung.

Ueber Zustimmung des Creditoren-
Aussschusses hat das k. k. Landesgericht
Laibach die Uebertragung der mit Edict
ddo. 25. August d. J. auf den 1ten
und 14. September l. J. angeordne-
ten Feilbietung der in die Franz Eger-
sche Concursmasse gehörigen Schnitt-
waaren und Gewölbe-Einrichtungsstücke
bewilligt, und werden zur Vornahme
dieser Feilbietung die neuerlichen Tag-
setzungen auf den

28. September und
12. October 1868,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags
und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in
dem Handlungsgewölbe **St. Peters-
vorstadt Haus-Nr. 3** mit dem
Beisatz angeordnet, daß die dem Verder-
ben unterliegenden Fahrnisse bei der zwei-
ten Feilbietung auch unter dem Schätz-
ungswerthe hintangegeben werden.

Laibach, am 28. August 1868.

(2174—2)

Nr. 1878.

Erinnerung

an Lorenz Medved und dessen unbekannte
Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria
wird dem Lorenz Medved und dessen
Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthal-
tes hiermit erinnert:

Es habe Johann Medved von Ster-
metz wider dieselben die Klage auf An-
erkennung des Eigenthums der im Grund-
buche Trilleg sub Urb.-Nr. 41 vorkom-
menden 1 Kaufrechtshube sub praes. 28ten
Juni 1868, 3. 1878, hiermit einge-
bracht, worüber zur mündlichen Verhand-
lung die Tagsetzung auf den

25. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. O. hiergerichts angeordnet und den
Beklagten wegen ihres unbekannten Auf-
enthaltes Herr Karl Hödtl, k. k. Notar
von Idria, als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten
Juli 1868.

(2204—2)

Nr. 2880.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Hrn. So-
hann Thien, durch Hrn. Dr. Zupan von
Laibach gegen Valentin Urbanek von
Potemetsch, plo. schuldiger 334 fl. 51 fr.
c. s. c., abzüglich 50 fl., wird über Einver-
ständniß beider Theile die mit dem Be-
scheide vom 18. April d. J., Zahl 1373,
auf den 25. Juli und 27. August d. J.
angeordnete Feilbietung des dem letztern
gehörigen Real- und Mobilarvermögens
als abgethan erklärt und es wird ledig-
lich zu der auf den

16. September l. J.

anberaumten dritten Feilbietung mit dem
vorigen Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17ten
Juli 1868.

Reinigung der Zähne!

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeug-
nisse vorliegen, ist um den Preis von **40 Kr.** zu haben beim Erzeuger:
Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.

Ferner in Laibach

(1110—18)

bei Herrn **A. J. Kraschovitz „zur Briestaupe.“**

Casino-Nachricht.

Den verehrten Mitgliedern des **Casino-Vereines** wird hiermit
bekannt gegeben, daß **Samstag am 12. d. M.** eine

Tanz-Unterhaltung

in den Vereins-Localitäten stattfindet.

Anfang 8 Uhr Abends.

Laibach, am 3. September 1868.

(2254—1)

Casinovereins-Direction.

In Wien und Graz **k. k. privilegiert!**

(1753—9)

C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in **Wien: Fünfhau**, nächst der Mariabilfer Linie, in **Graz:**
Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein **anerkannt größtes**
Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus Granit, carvarischem, steierischem, schlesischem und österreichischem Marmor und allen
Arten Sandsteinen, zu **Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.**

Grufbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestockt.

Bildhauer-Arbeiten.

wie: Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camine und andere **orna-
mentale Gegenstände** aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den
billigsten Preisen stets vorrätig am Lager.

Auch ist die **genannte Firma**, als Eigentümerin mehrerer Marmorbrüche,
in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach **eingefendeten Skizzen**
oder **Zeichnungen** in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von **Marmorplatten**, werden Auf-
träge auf **Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten** etc.
billigst und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden **solid und billigt** in den eigenen Schloßereien auf Verlangen ausgeführt.

(2098—3)

Nr. 7737.

(2237—2)

Nr. 6414.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pettau wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der steierm.
Sparcasse die executive Versteigerung der
dem Herrn Leopold Prieger und seinen
Kindern gehörigen, gerichtlich auf 33.010 fl.
geschätzten behauenen Realitäten Dom.-
Nr. 14 ad Minoriten Pettau, Urb.-Nr. 512
und Berg-Nr. 44 ad Oberpettau, im Ca-
tastralsflächenmaße von 88 Joch 469 $\frac{1}{10}$ $\square$,
worunter sich 9 Joch 748 $\frac{1}{10}$ $\square$ Neben-
grund befinden, in Stadtbürg bewilligt
und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen,
und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

16. October

und die dritte auf den
20. November 1868,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der h. g. Amtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
Pettau, am 7. August 1868.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
kund gemacht, daß, nachdem zu der in der
Executionsfache des Michael Smerdu von
Trebe gegen Valentin Frank von Gelle
Nr. 22, plo. schuldiger 20 fl. c. s. c.
mit Bescheide vom 17. Juni d. J., Zahl
4394, auf den 25. August d. J. angeord-
neten ersten Realfeilbietung kein Kauflust-
iger erschienen ist, am

25. September d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wer-
den wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten
August 1868.

(1833—3)

Nr. 12616.

Kundmachung.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksge-
richte Laibach wird kund gemacht:

Es habe Helena Zunder wider den
Verlaß des Thomas Leban zu Handen
eines zu bestellenden Curators die Klage
auf Zahlung eines Betrages per 40 fl.
50 fr. eingebracht, worüber die Tagset-
zung zum summarischen Verfahren hier-
gerichts auf den

20. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, anberaumt wurde.

Nachdem die Erben des Thomas Le-
ban diesem Gerichte unbekannt sind, so
wurde denselben der Advocat Herr Dr.
Pfefferer als Curator ernannt und dem-
selben die Klage zugestellt.

Dessen die Erben zur Wahrnehmung
ihrer Rechte verständigt werden.

Laibach, am 26. Juni 1868.